

Shiatsu als Dialog

14. Deutscher Shiatsukongress

1.-3. Mai 2008
in Freiburg



GSD Gesellschaft für Shiatsu
in Deutschland

SHIATSU ALS DIALOG

„Dialog ereignet sich, wenn zwei Menschen sich in ihrem Wesen zeigen und begegnen.“

Martin Buber

Mit dem Thema „Shiatsu als Dialog“ wenden wir uns dem Geist echten Dialogs als vorbehaltlose und wesentliche Begegnung von Menschen zu. Einer Begegnung, die getragen ist von Achtsamkeit und Respekt, Offenheit und Absichtslosigkeit.

Was bedeutet diese Sicht für die berührende Begegnung im Shiatsu? Wie können wir echten Dialog in der Shiatsubehandlung, in der Auseinandersetzung mit uns selbst, untereinander und mit anderen Methoden befruchtend gestalten?

Um eine Atmosphäre zu schaffen, die selbst dialogisch ist und bereichernde Begegnungen mit anderen ShiatsupraktikerInnen ermöglicht, haben wir die Struktur des Kongresses dem Thema angepasst.

Am **Donnerstag** wird ausgehend von der Eröffnung ein aufeinander aufbauender **Erlebnis-, Erfahrungs- und Reflexionsbogen** in das Thema „*Shiatsu als Dialog*“ einführen.

Unter Leitung von **Wolfram Jokisch** sind alle KongressbesucherInnen eingeladen, in mehreren Schritten und in verschiedenen Arbeitsformen das Kongresssthema gemeinsam dialogisch zu entfalten.

An den folgenden Tagen werden unterschiedliche Workshops angeboten:

- Einzelworkshops, die sich auf unterschiedliche Weise inhaltlich dem **Leitthema** oder **speziellen Themen** widmen.
- Workshops, in denen sich **zwei DozentInnen** zusammenschließen um „miteinander zu denken“ (teilweise werden diese Workshops auch mit den einzelnen DozentInnen in einem zweiten Teil weitergeführt).



GSD Gesellschaft für Shiatsu
in Deutschland

- **Workshops**, die TeilnehmerInnen zum **Austausch** untereinander, sozusagen „auf gleicher Augenhöhe“ einladen.
- **Workshops** über **andere Methoden**, die sich ins Shiatsu integrieren lassen, in denen gemeinsame Berührungspunkte betrachtet werden.
- **Supervisionsworkshops**, die den Dialog mit den inneren Stimmen zum Inhalt haben.
- mehrere Workshops **„Transparentes Shiatsu“**.
- **Workshops** mit DozentInnen aus dem **Dreiländereck**, um unseren beruflichen Dialog über die Landesgrenzen hinweg zu fördern.

Wir haben eine Legende entworfen, die die Kurse thematisch entsprechend kennzeichnet.

Ein wichtiger Aspekt jedes Kongresses sind schließlich die wertvollen Begegnungen untereinander, die kollegialen Gespräche miteinander, das Wiedersehen alter und das Kennenlernen neuer KollegInnen am Rande des offiziellen Programms. Die Freiburger Waldorfschule bietet einen idealen Ort für dieses zweijährlich stattfindende freundschaftlich-familiäre, kollegiale Treffen. Eine Cafeteria mit feinem Essen (bei gutem Wetter auch draußen im Hof) und das große Fest am Freitagabend sind deswegen genauso ein wichtiger Bestandteil der Planung durch das Freiburger Kongressteam.

Wir freuen uns, wenn es uns auf diese Weise gelingt, Shiatsu als Dialog, und damit als einen gemeinsamen Weg des Lernens, der Begegnung und der Hoffnung zu begreifen, auf dem wir als Individuen sowie als Shiatsu-Gemeinschaft ein großes Stück weiterwachsen.

Auch die Mitgliederversammlung hat, wie bei den vorangegangenen Kongressen, ihren Platz. Dieses Mal findet sie allerdings am Freitagnachmittag statt.

Zur Begegnung auf dem Kongress in Freiburg in altem und neuem Stil laden wir Euch ganz herzlich ein!

Das Freiburger Kongressteam

Mechthild Brendler
 Manju Knorr
 Andrea Küster
 Birgit Mary
 Anastasia Schmidinger
 Anne-Katrin Soehlke

Für den Vorstand

Wolfram Jokisch
 Isi Becker

INHALTSVERZEICHNIS

- 2 - 3 Editorial
- 4 Inhaltsverzeichnis, Wissenswertes
- 5 Kongressverlauf
- 6 - 9 Überblick Kongressangebote
- 10 - 26 Kongressangebote
- 27 Weitere Veranstaltungen
- 28 - 30 Unterkünfte
- 31 Essen und Trinken,
Wegbeschreibung
- 32 Kongressgebühren
- 33 - 34 Anmeldung
- 35 Notizen und Ansichten

WISSENSWERTES

Wir bieten Euch gerne eine **Kinderbetreuung** an; bitte gebt einen Hinweis auf dem Anmeldeformular mit Zahl und Alter der Kinder.

Als genussfreudige Auszeit werden während des Kongresses **Shiatsubehandlungen** in einem ruhigen, schönen Raum angeboten. Der Erlös (15 Euro) geht an ein soziales Projekt. Anmeldung beim Infostand.

Es wird während des Kongresses einen **Raum des Dialogs** geben. Dort findet am Donnerstag der **Praxisfeld-Erfahrungsaustausch** statt, Freitag und Samstag ein **Workshopleitertreffen** und in den freien Zeiten dazwischen bietet sich für alle die Gelegenheit, sich mit anderen Personen zu treffen und über ein bestimmtes Thema ins Gespräch zu kommen. Neben der Tür findet sich ein Aushang, in dem InteressentInnen Thema und Uhrzeit eintragen können.

Bitte zum Kongress eine Decke, ein Sitzkissen und ein Gesichtstuch mitbringen!

MITTWOCH 30.04.08

- | | |
|-----------|--|
| ca. 15.00 | Treffen der GSD-anerkannten Schulen |
| ca. 16.00 | Treffen der Regionalgruppen-
vertreterInnen |

DONNERSTAG 01.05.08

- | | |
|---------------|---|
| ca. 9.00 | Treffen der GSD-anerkannten Schulen |
| ca. 9.30 | Treffen der Regionalgruppen-
vertreterInnen |
| 11.00 - 13.00 | Praxisfeld-Erfahrungsaustausch |
| ab 12.00 | Einlass (Cafeteria geöffnet) |
| 14.00 - 15.00 | Eröffnungsfeier |
| 15.00 - 18.00 | Veranstaltungen zum Thema
„Shiatsu als Dialog“ |
| 19.00 - 21.00 | Abendplenum |

FREITAG 02.05.08

- | | |
|---------------|---|
| 7.30 - 8.30 | Workshopleitertreffen (moderiert) |
| 8.00 - 8.45 | Morgenübungen |
| 9.00 - 12.00 | Workshops (Teil 1) |
| 14.00 - 17.00 | Mitgliederversammlung mit
Diskussion aktueller Fragen |
| 19.00 - 24.00 | Festabend mit Büffet, Musik und Tanz
(Wolfgang Fernow & Band spielen) |

SAMSTAG 03.05.08

- | | |
|---------------|--|
| 7.30 - 8.30 | Workshopleitertreffen (moderiert) |
| 9.00 - 12.00 | Workshops (Teil 2) |
| 14.00 - 17.00 | Workshops (Teil 3) |
| 17.15 - 18.00 | Kongressausklang |
| 18.15 - 18.45 | abschließendes Workshopleitertreffen
im Dialog mit dem Vorstand |

DONNERSTAG

14.00 - 21.00 UHR

11.00 -

13.00 Praxisfeld-Erfahrungsaustausch

14.00 **Eröffnung**

15.00 Plenum - Einführungsvortrag
„Shiatsu als Dialog – eine wesentliche Perspektive“

16.00 Workshop-Reihe
„Dialog führen“ - Begegnungen in bewegenden Themen

17.30 Plenum
„Verdichtungs-Dialoge“ – Entdeckungen zum Thema

18.00 Gemeinsamer Abendimbiss

19.00 Plenum
„Dia-Logik“ – ein interaktives Abend-Event

20.30 **Dialog im Schweigen** – ein kleiner Ausklang

Legende der Workshop-Einteilung:



Leitthema Dialog



Transparentes Shiatsu



Austauschworkshop



Spezifisches Thema



Supervision



Zahl der DozentInnen

FREITAGVORMITTAG

9.00 – 12.00 UHR

Marion Hennemann Joachim Gabriel Shiatsu am Behandlungsstuhl, Teil 1 Transparentes Shiatsu	Fr 1	 
Anne-Katrin Soehlke Holger Greinus Meridianbegegnungen	Fr 2	 
Helga Krimphove Shiatsu in dem Projekt: Ferien vom Krieg	Fr 3	 
Brigitte Ladwig Guck mal, wer da spricht	Fr 4	 
Johanna Wimmer Shiatsu auf den Punkt gebracht	Fr 5	 
Joachim Schrievers Im Shiatsu Himmel und Erde verbinden Shiatsu in der Begleitung psychodynamischer Prozesse	Fr 6	 
Pia Staniek Der Dialog zwischen den Händen	Fr 7	 
Meike Kockrick, Peter Itin Shiatsu in der Traumabewältigung, Teil 1	Fr 8	 
Ursula Eva Pellio Anna Christa Endrich Helmut Bräuer Der Marktplatz der Gaben - Ein Treffpunkt für LehrerInnen	Fr 9	 
Astrid Kind de Mercedes Wie gestalte ich effektive Eigenwerbung	Fr 10	 
Anette Ried Shiatsu und Farbtherapie	Fr 11	 
Monika Winter Dialog mit dem Chakrensystem und Integration in die Shiatsubehandlung	Fr 12	 

SAMSTAGVORMITTAG

9.00 – 12.00 UHR

Manju Michaela Knorr, Klaus Metzner Transparentes Shiatsu	Sav 1	
Peter Itin, Meike Kockrick Shiatsu in der Traumabewältigung Teil 2	Sav 2	
Marion Hennemann Shiatsu am Behandlungsstuhl Teil 2	Sav 3	
Judith Pitasch Entführung in den Serail	Sav 4	
Harald Pfeffer-Cordes Chinesische Medizin im Dialog mit inneren und mythischen Bildern	Sav 5	
Dagmar Stamp Dialog im Spiegel der Wandlungsphasen	Sav 6	
Wilfried Rappenecker Anna Christa Endrich Shiatsu und Schmerz	Sav 7	
Mechthild Brendler und Anne-Katrin Soehlke Mit den inneren Kritikern ins Gespräch kommen	Sav 8	
Pierre Clavreux Behandlung von Schmerzen	Sav 9	
Cornelia Ebel Energie und Dynamik des Unterkiefers	Sav 10	
Helmut Bräuer E.T.- Shiatsu – Empty Touch	Sav 11	
David Bradfield Rhythmus und Dynamik im Shiatsu	Sav 12	
Andrea Küster, Birgit Mary, Britt Aldenkortt Shiatsu für Einsteiger	Sav 13	

SAMSTAGNACHMITTAG 14.00 – 17.00 UHR

- | | | |
|--|--------|--|
| Edith Storch, Helmut Bräuer
Transparentes Shiatsu auf der Bank | San 1 | 
 |
| Frank Seemann, Klaus Metzner
To do or not to do | San 2 | 
 |
| Ute U. Burkhardt
Focusing - im Dialog mit der inneren Weisheit | San 3 | 
 |
| Karin Kalbantner-Wernicke
Shiatsu im Dialog mit Babys und Kleinkindern | San 4 | 
 |
| Joachim Gabriel
Shiatsu am Behandlungsstuhl Teil 2 | San 5 | 
 |
| Maruan Fakhuri, Christiane Rösner
Mit dem Atem ankommen | San 6 | 
 |
| Holger Greinus
Konduktive Körpertherapie | San 7 | 
 |
| Anna Christa Endrich
Sprechen im Shiatsuraum | San 8 | 
 |
| Peter Itin
4 Dimensionen des energetischen Dialogs | San 9 | 
 |
| Thomas Wernicke
Dialog und Dialogerweiterung mit Shônishin | San 10 | 
 |
| Katrin Schröder
Bao Mo | San 11 | 
 |
| Ulrike Schmidt
Konflikt ist Dialog | San 12 | 
 |
| Dr. Helmut Kreil
In Dialog treten mit Obertönen | San 13 | 
 |

FREITAGVORMITTAG 9.00 – 12.00 UHR

Marion Hennemann und Joachim Gabriel



Transparentes Shiatsu am Behandlungsstuhl

Shiatsu am Behandlungsstuhl erfreut sich wachsender Beliebtheit. Es bietet eine gute Einsatzmöglichkeit auf Veranstaltungen oder in Unternehmen, denn es ist einfach, unkompliziert und effektiv. Was aber bedeutet es für die Behandlerin, im Stehen einen ganzen Tag lang 12 und mehr KlientInnen Shiatsu zu geben? Es geht mehr um die Haltung im Shiatsu am Stuhl als um verschiedene Techniken. Oder provokativ gefragt: Ist das denn überhaupt Shiatsu?

Marion Hennemann (Kassel)

Jg. 62, Shiatsupraktikerin (GSD) seit 96 (ESI), Ergotherapeutin, Sozialpädagogin. Mitbegründerin „movida – wo Shiatsu bewegt“, mit dem Schwerpunkt Shiatsu am Behandlungsstuhl als betriebliche Gesundheitsförderung. Außerdem Entwicklung von Gesundheitsprojekten zusammen mit Krankenkassen.

Joachim Gabriel (Berlin)

Shiatsupraktiker (GSD) und Lehrer an der Shiatsu-Schule Kreuzberg, Berlin. Mitentwickler und Leiter von Aus- und Weiterbildungen für Shiatsu am Behandlungsstuhl in Berlin und Hamburg. Seit 2001 selbst „unterwegs“ mit Shiatsu am Arbeitsplatz u. a. mobilen Einsatzgebieten.

Anne-Katrin Soehlke und Holger Greinus



Meridianbegegnungen auf verschiedenen Wegen

Meridiane lassen sich auf unterschiedliche Weise aufspüren und lebendig behandeln. Zwei erfahrene ShiatsulehrerInnen zeigen verschiedene Wege der Meridianbegegnung. Das Konzept der inneren und der äußeren Ausrichtung wird Anne-Katrin Soehlke vorstellen. Die dreidimensionale dialogische Technik wird von Holger Greinus vorgestellt. Die TeilnehmerInnen sind eingeladen, die unterschiedlichen Herangehensweisen auszuprobieren und mit ihrer eigenen zu kombinieren.

Holger Greinus (Aachen)

Jg. 1960, Heilpraktiker, Sozialpädagoge, Buchautor, Vorsitzender der SANJO-Gesellschaft e.V., Gründer des Rhein-Ruhr Shiatsu Instituts

Anne-Katrin Soehlke (Freiburg)

Shiatsulehrerin (GSD), Mitbegründerin der Berliner Schule für Zen Shiatsu, Eigene Praxis in Wildtal bei Freiburg, Shiatsulehrerin in Berlin, Gastdozentin in Freiburg und Zürich und Lehrkraft für Physiotherapie in Emmendingen.

Helga Krimphove

Shiatsu in dem Projekt: „Ferien vom Krieg“

 Fr 3

Seit dem Sommer 1999 wird das Projekt „Ferien vom Krieg“ mit Shiatsu begleitet. Auch auf diesem Kongress möchte ich wieder unsere Arbeit vorstellen, am liebsten gemeinsam mit Kollegen und Kolleginnen, die bereits in den vergangenen Jahren auf dem Balkan und auch in Deutschland bei diesen Begegnungen zwischen den „Feinden“ mitgewirkt haben.

Durch „Ferien vom Krieg“ haben wir die Möglichkeit, unsere Shiatsuarbeit zu bereichern: Wer von uns gibt schon im Normalfall zwischen 6 bis 12 Behandlungen pro Tag? Wer kann sonst so intensiv mit Kindern Shiatsu machen? Und noch eine der besonderen Herausforderungen: Shiatsu professionell in der Traumaaarbeit einzusetzen! Einerseits möchte ich auf diesem Kongress natürlich wieder ShiatsupraktikerInnen zur Mitarbeit bewegen, aber ich will auch für Interessierte Infos und Anregungen geben. Weitere Informationen über „Ferien vom Krieg“ gibt es auf der Internetseite: www.ferien-vom-krieg.de. Wer Interesse hat, diesen „Workshop“ mitzugestalten, melde sich bitte schon vorher bei mir.

Helga Krimphove (Kiel)

Shiatsupraktikerin und Shiatsulehrerin (GSD), Shiatuschule Kiel, Stadtfeldkamp 43, 24114 Kiel, Fon: 0431-63469, mail: shiatuschule.kiel@t-online.de

Brigitte Ladwig

Guck mal, wer da spricht

 Fr 4

Wer spricht in einem Shiatsu-Energie-Dialog eigentlich mit wem? Ganz einfach: ich mit der Energie der anderen Person und die Energie mit mir! Energie und somit auch ich, ist vielfältig und formbar. Je nachdem, wie ich ausgerichtet und ‚definiert‘ bin, kommt meine Aussage oder Frage von woanders her und spricht auch jeweils unterschiedliche Energiedimensionen der liegenden Person an. Wir werden mit Variationen der eigenen Ausrichtung und des Fokus (innere Techniken) und den Veränderungen im Kontakt experimentieren. Für ShiatsupraktikerInnen und fortgeschrittene ShiatuschülerInnen

Brigitte Ladwig (Münster)

Seit 1980 Shiatsulernende. Seit 1990 studiert sie intensiv bei Pauline Sasaki und Cliff Andrews. Leiterin des Europäischen Shiatsu Instituts Münster. Unterrichtstätigkeit auch in der Schweiz und Italien. Psychotherapeutin und Heilpraktikerin in eigener Praxis mit körperorientierten, tiefenpsychologischen und transpersonalen Methoden, Shiatsu, Qi Gong und Klangtherapie.

Johanna Wimmer

☆ Fr 5

Shiatsu auf den Punkt gebracht

In diesem Workshop geht es um die Essenz einer Behandlung und um das qualitative wie quantitative Verständnis von Berührung. Bitte mitbringen: Papier, Kuli, Buntstifte und ein Halstuch. Shiatsu-Grundkenntnisse sind erforderlich.

Johanna Wimmer (Hamburg)

Shiatsulehrerin (GSD), Weiterbildungslehrerin, Schulbegründerin. Entwickelte neue Behandlungs- und Befundtechniken für Shiatsu im Heilbereich. Erforschte Aura, Seelen- und Traumwurzeln von Krankheit und Lebensumständen. Begründete daraufhin Alcelsa & acute.

Joachim Schrievers

☆ Fr 6

Im Shiatsu Himmel und Erde verbinden

Shiatsu in der Begleitung psychodynamischer Prozesse

Shiatsu kann uns in „himmlische Zustände“ führen, jenseits von Zeit und Raum und jenseits unserer Probleme, Sorgen und Ängste. Wir erleben uns in unserer ganzen Potenzialität, in einem Zustand unbegrenzter Möglichkeiten. Shiatsu bringt uns aber auch in Kontakt mit ganz „Irdischem“, mit unserem Körper, unserer Begrenztheit in Zeit und Raum und unseren Gefühlen, die uns nicht selten die Grenzen unseres seelischen Fassungsvermögens aufzeigen.

Je besser es uns gelingt, in einer Behandlung diese beiden Aspekte menschlichen Daseins miteinander zu verbinden, desto mehr wird das Erleben des Himmlischen uns auch in unserer irdischen Alltagsrealität bei der Lösung unserer Probleme helfen.

Joachim Schrievers (Bissingen / Teck)

Studium der Sportwissenschaften, Shiatsuausbildung bei Shizuto Masunaga während eines zweijährigen Studienaufenthaltes in Japan. Autor des Buches „Durch Berührung wachsen“ (Huber Verlag). Shiatsulehrer (GSD).

Pia Staniek

⊗ Fr 7

Der Dialog zwischen den Händen

Im Berühren entsteht ein natürlicher Dialog zwischen dem, was wir berühren und was uns berührt. Eine Resonanz besteht aber nicht nur zwischen der Hand und dem Ort, sondern umfasst auch den Raum zwischen beiden Händen. Mit Hilfe unserer inneren Ausrichtung können wir den Händen unterschiedliche Aufgaben erteilen und ebensolche Informationen erhalten. Wenn wir die Hände als ein vielfältiges Sinnesinstrument nutzen, erweitert sich auch unsere Wahrnehmung für Reaktionen.

Pia Staniek (München)

Physiotherapeutin, lernt und praktiziert Shiatsu seit 1979. 1980-85 Ausbildung bei W. Ohashi mit anschließender Lehrtätigkeit als Certified Ohashiatsu Instructor. Mitbegründerin und Lehrerin am E.S.I. seit 1990, GSD-anerkannt. Eigene Praxis in München.

Meike Kockrick und Peter Itin

☆ Fr 8

Shiatsu in der Trauma-Bewältigung, Teil 1

Um mit Klienten mit Traumaerfahrungen und -folgen zu arbeiten, brauchen wir ein Verständnis darüber, was Trauma ist und wie es sich auswirkt und zeigt. Für diese Klärung beziehen wir uns auf Somatic Experience, die Trauma-Therapie von Dr. Peter Levine.

Wir möchten darstellen, wie sich die Grundprinzipien der Trauma-Therapie in die Shiatsubehandlung und Gesprächsführung integrieren lassen. Wir werden erfahren, wie sich Trauma in der energetischen Befunderhebung und in den Meridianenergien ausdrückt und wie wir mit traumatisierten Menschen ganzheitlich energetisch arbeiten können. Die beiden Workshops bauen aufeinander auf, können aber auch einzeln besucht werden.

Meike Kockrick (Hamburg)

Shiatsupraktikerin und -lehrerin an der Schule für Shiatsu, Hamburg. Co-Autorin des Buches „Atlas Shiatsu“. Weiterbildung in Somatic Experience nach Dr. Peter Levine

Peter Itin (Basel)

Shiatsulehrer. Autor des Buchs „Shiatsu als Therapie“. Somatic Experience nach Peter Levine. Core Process Psychotherapy nach Maura Sills. Taiji Quan Lehrer. Zen-Meditation nach Thich Nhat Hanh. Berufspolitik für SGS, ISN und Dachverband Xund.

Ursula Eva Pellio – Anna Christa Endrich – Helmut Bräuer

Marktplatz der Gaben

 Fr 9

Ein Treffpunkt für GSD-LehrerInnen

Wir alle haben unser Shiatsu aus den Grundzutaten gelernt und wie beim Kochen ist es so, dass selbst aus gleichen Zutaten doch ganz unterschiedliche Gerichte gezaubert werden. Auf unseren unterschiedlichen Shiatsuwegen kamen für jede/n noch neue Gewürze hinzu, die zu ganz eigenen Spezialitäten geworden sind.

In diesem Workshop laden wir dazu ein, sich gegenseitig in den Kochtopf und über den Tellerrand zu schauen und die eigenen Spezialitäten anzubieten, zu zeigen, vorzustellen. Uns schwebt ein schulenübergreifender Dialog vor, der den großen Kreis im Shiatsu befruchtet.

Ursula Eva Pellio (Koblenz)

Shiatsulehrerin GSD, Dipl. Betriebswirtin. Shiatsubegeistert und -lernend seit 20 Jahren, eigene Praxis seit 16 Jahren. Schwerpunkt: Frauengesundheit, Hospiz, Menschen nach Krebs, ich arbeite gerne in Verbundenheit (Netzwerken)

Anna Christa Endrich (Heidelberg)

Mitbegründerin von GSD und ESI. Mein Shiatsuweg seit ´78 wurde am stärksten beeinflusst durch die Zusammenarbeit im ESI. Meine Begeisterung für Shiatsupraxis und -unterricht ist auch nach all diesen Jahren ungebremst.

Helmut Kigen Bräuer (Kempten)

Zen-Mönch und Shiatsulehrer GSD, Taijiquan- und Qi Gong-Lehrer. Gründer der Körperschule Allgäu (GSD-angewandt)

Astrid Kind de Mercedes

 Fr 10

Wie gestalte ich effektive Eigenwerbung?

Den Freundeskreis behandelt, aber noch keine anderen KlientInnen auf der Matte? Dieser Workshop richtet sich speziell an alle „Shiatsu-Frischlinge“, die noch in der Ausbildung sind oder gerade erst ihren Abschluss gemacht haben.

Nach 18 Monaten Selbständigkeit biete ich kein fertiges Konzept für Selbst-Marketing, aber jede Menge Höhenflüge-, Kapriolen- und Bauchplatscheranekdoten, die ich gerne als Diskussionsgrundlage zur Verfügung stelle.

Ich lade Euch ein, im achtsamen Miteinander von den bereits gemachten Erfahrungen der Eigenwerbung zu erzählen und uns von unseren vielfältigen Vorschlägen inspirieren und beflügeln zu lassen. Die Früchte unseres aktiven Austausches, die wir gemeinsam ernten, tragen wir in einem von uns entwickelten Ideenkorb zusammen und nehmen ihn als Akquise-Gerüst mit auf den Weg in die berufliche Selbständigkeit als ShiatsupraktikerIn.

Astrid Kind de Mercedes (Wuppertal)

Shiatsupraktikerin (GSD), Diplom bei ISOM/Bonn Dez. 2006

Anette Ried

 Fr 11

Shiatsu und Farbtherapie

Shiatsu und Farbtherapie – eine energetische Unterstützung durch Farbbehandlungen auf Meridianen, Akupunkturpunkten und Chakren. Ich biete eine Reise durch die Farben und deren Entsprechung zu den Meridianen an.

Farbe ist Information und Energie und kann uns sehr tief erreichen. Jede Farbe hat ihre eigene Sprache, ihre Entsprechungen auf emotionaler, seelischer und körperlicher Ebene. Auf Grundlage des Aura-Soma-Farbsystems gebe ich eine Einführung in die Farben und eine Möglichkeit, diese mit dem Beamer Light

Pen in eine Shiatsubehandlung zu integrieren. In dieser Arbeit fließt das Wissen um das Heilpotential der Aura-Soma-Farben mit dem alten Wissen der Chinesischen Medizin zusammen. Besonders Kinder haben eine starke Verbindung dazu.

Anette Ried (Lüneburg)

Jg. 61, Shiatsu seit 1996 und Lehrerin (GSD) seit 2004. Seit 1995 arbeite ich mit dem Aura-Soma Color Care System. 2003 lernte ich die Arbeit mit dem Beamer Light Pen kennen und integriere jetzt die Farben auf Meridianen, Akupunkturpunkten und Chakren.

Monika Winter

☆ Fr 12

Dialog mit dem Chakrensystem und Integration in die Shiatsubehandlung

Chakren sind Energiewirbel der menschlichen Aura, also feinstoffliche Energiezentren. Wir wollen diese kennenlernen und Möglichkeiten zur Stärkung und Harmonisierung praktizieren sowie einige Möglichkeiten, diese in die Shiatsubehandlung einfließen zu lassen!

Monika Winter (Kempten)

Shiatsulehrerin (GSD) an der Körperschule Allgäu, Kempten. Seit 1991 mit Shiatsu auf dem Weg. Physiotherapeutin, Tai Chi und Qi Gong-Lehrerin.

SAMSTAGVORMITTAG 9.00 – 12.00 UHR

Manju Michaela Knorr, Klaus Metzner

☀ Sav 1

Transparentes Shiatsu

Zwei erfahrene LehrerInnen machen Shiatsu auf persönliche Weise lebendig. Hier werden zwei vollständige Behandlungen auf der Bodenmatte gezeigt. Anschließend besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen und ins Gespräch zu gehen.

Manju Michaela Knorr (Freiburg)

Jg. 1962, Shiatsulehrerin (GSD), lernt seit 1988 und ist von Shiatsu begeistert. Leitet gemeinsam mit A. Schmidinger die Shiatusschule Freiburg, Heilpraktikerin, Dipl. Sportlehrerin.

Klaus Metzner (München)

früher (1982 - 89) Leiter des Ohashi Instituts München, danach Mitbegründer des ESI (1989) und seitdem Leiter des ESI München; Autor des Klassikers „Shiatsu. Heilsame Berührung“ (Neuaufgabe Junfermann 2004).

Meike Kockrick und Peter Itin

☆ Sav 2

Shiatsu in der Trauma-Bewältigung, Teil 2

Um mit Klienten mit Traumaerfahrungen und -folgen zu arbeiten, brauchen wir ein Verständnis darüber, was Trauma ist und wie es sich auswirkt und zeigt. Für diese Klärung beziehen wir uns auf Somatic Experience, die Trauma-Therapie von Dr. Peter Levine.

Wir möchten darstellen, wie sich die Grundprinzipien der Trauma-Therapie in die Shiatsubehandlung und Gesprächsführung integrieren lassen. Wir werden erfahren, wie sich Trauma in der energetischen Befunderhebung und in den Meridianenergien ausdrückt und wie wir mit traumatisierten Menschen ganzheitlich energetisch arbeiten können.

Die beiden Workshops bauen aufeinander auf, können aber auch einzeln besucht werden.

Meike Kockrick (Hamburg)

Siehe Fr 8

Peter Itin (Basel)

Siehe Fr 8

Marion Hennemann

☆ Sav 3

Shiatsu am Behandlungsstuhl, Teil 2 Übungssteil zum Transparenten Shiatsu

Die BehandlerIn selbst wird hier zum Thema: Eine entspannte Körperhaltung genauso wie die Qualität der Berührung sollen im Mittelpunkt stehen. Techniken aus dem traditionellen Shiatsu werden adaptiert an die Behandlung am Stuhl.

Marion Hennemann (Kassel)

Siehe Fr 1

Judith Pitasch

⊗ Sav 4

Entführung in den Serail

Hier geht es um ein Werkgespräch über die energetische Evaluation. Unser Mittel ist einerseits die Erfahrung, andererseits der kreative Zweifel und die Unsicherheit. Sie verhindern vorschnelle Entscheidungen und zu früh fixierte Diagnosen. Wir durchforsten die inneren Bilder, bis wir bei der Kernaussage angekommen sind. Dazu werde ich eine Anleitung geben und wir üben die entsprechende innere Haltung.

Judith Pitasch (Basel)

Ausbildung in New York bei Wataru Ohashi, seit 1980 berufstätig mit Shiatsu, u.a. in Gruppenpraxis mit gynäkologischer Ausrichtung; eigene Praxis und Unterrichtstätigkeit. Geb. 1952, Schwerpunkte der Weiterbildung: Indianisches Medizinrad, Yoga

Harald Pfeffer-Cordes

☆ Sav 5

Chinesische Medizin im Dialog mit inneren und „mythischen“ Bildern

Ein Vortrag über 3 Stunden. Der Versuch einer Annäherung an die Traditionelle Chinesische Medizin über Symbole / Mythen / Bilder / Geschichten des 12-er Systems.

Die Chinesische Medizin arbeitet mit verschiedenen Systemen, die für sich allein oder miteinander kombiniert verwendet werden können.

Im alten 12-er System ist der Bezug zum I-Ging (Chinesisches Orakel) sehr groß und führt zu vielen Informationen der einzelnen Elemente / Organe / Verbindungen. In diesem System besteht die Möglichkeit, sich an die „alte“ Weisheit der TCM anzuschließen und tiefere Zusammenhänge zu erfahren.

Harald Pfeffer –Cordes (Freiburg)

Jg. 1964, Heilpraktiker seit 1995, Beschäftigung mit der TCM seit 1989, Dozent an der ANHK (Akademie für Naturheilkunde) Basel /Schweiz, seit 2000 Praxis für TCM in Kirchzarten bei Freiburg.

Dagmar Stamp

∞ Sav 6

Dialog im Spiegel der Wandlungsphasen

Der Dialog als Austausch zwischen Klient und Therapeut ist für jede therapeutische Praxis grundlegend.

Der innere Dialog in der Bedeutung von Austausch zwischen innerer und äußerer Welt (griechisch: „dia“ = hindurch und „logos“ = Wort, Sinn, Bedeutung; „Dia-logos“ = Fließen von Sinn) erhellt, worum es dabei im Wesentlichen geht.

Im Shiatsu bietet die Anwendung der Fünf Wandlungsphasen ein praktisches System zur Analyse und Strukturierung von Prozessen und ermöglicht ein umfassendes Verständnis. Wir werden in Übungen das Thema Dialog mit Hilfe der Fünf Wandlungsphasen untersuchen und erarbeiten.

Dagmar Stamp (Stephanskirchen/Rosenheim)

Dr. rer.nat., Dipl. Biologin, Heilpraktikerin und Shiatsulehrerin (GSD) erforscht seit über 25 Jahren Shiatsu und die Wandlungsphasen

Wilfried Rappenecker und Anna Christa Endrich ☆ Sav 7
Shiatsu und Schmerz

Diskussion und praktische Ansätze

Wie gehen wir mit Menschen um, die mit akuten oder chronischen Schmerzen in unsere Praxis kommen? Wie nutzen wir unsere shiatuspezifischen Möglichkeiten?

Was bedeutet ein schmerzhaftes Erleben aus medizinischer und psychologischer Sicht, wie können wir es aus dem Blickwinkel der Fünf Wandlungsphasen verstehen, wie aus den Meridianfunktionen etc.? Welchen Raum nimmt der Teil unserer Kompetenz ein, wo unsere shiatuspezifischen Einzelerfahrungen, unser individuelles Herangehen, unsere Präsenz und Wachheit, unsere eigene Erfahrung mit Schmerz gefragt sind - und unsere Fähigkeit, uns mit unserem professionellen Repertoire immer wieder neu auf ein Abenteuer, auf das Leben selbst in allen seinen Facetten einzulassen...

Wilfried Rappenecker (Hamburg)

geb. 1950, leitet die Schule für Shiatsu Hamburg und die Internationale Shiatuschule Kiental. Arzt für Allgemeinmedizin. Mitbegründer der Gesellschaft für Shiatsu in Deutschland (GSD), Initiator der Europäischen Shiatsu-Kongresse in Kiental und Autor bzw. Co-Autor dreier Shiatsu-Fachbücher und zahlreicher Fachartikel.

Anna Christa Endrich (Heidelberg)

Siehe Fr 9

Mechthild Brendler und Anne-Katrin Soehlke 🌀 Sav 8
Mit den inneren Kritikern ins Gespräch kommen
Erlebnisorientierte Methoden in der Supervisionsgruppe

Die Erfahrung aus Supervisionsgruppen zeigt, dass viele PraktikerInnen zweifelnde Stimmen in sich kennen, die sie in der Arbeit mit Shiatsu ständig begleiten und Druck von innen her machen. Solche „Stressmacher“ wirken hinderlich in der Offenheit den Klienten gegenüber, in der unbefangenen Ki-Wahrnehmung oder in der professionellen Präsentation als ShiatsupraktikerInnen.

Um diesen fragenden, zweifelnden und manchmal sogar zermürbenden Stimmen als Teilen in uns Gestalt zu geben und mit ihnen ins Gespräch zu kommen, bewähren sich Methoden aus der Problemaufstellungsarbeit. Mit Hilfe von Stellvertretern aus der Gruppe können wir unser inneres Bild des Problems aufstellen. Die Innenwelt wird in der Gruppe erlebbar, bekommt Gestalt, und wir können gemeinsam Lösungen erarbeiten und die inneren Kritiker zu nützlichen Begleitern machen. Mechthild Brendler und Anne-Katrin Soehlke wenden sich mit diesem Angebot an PraktikerInnen, die sich in den oben genannten Themen Unterstützung wünschen und an KollegInnen, die

Interesse an der Methode haben.

Anne-Katrin Soehlke (Freiburg)
Siehe Fr 2

Mechthild Brendler (Freiburg)
Diplom-Sozialpädagogin, Shiatsulehrerin (GSD) sowie systemische Beraterin und Familientherapeutin.

Pierre Clavreux
Behandlung von Schmerzen

☆ Sav 9

Pierre Clavreux gibt in diesem Workshop eine Einführung in Kiyindo Shiatsu und stellt eine spezielle Möglichkeit vor, mit Schmerzen umzugehen. Die TeilnehmerInnen werden die Prinzipien der Dreiecksbeziehung zwischen Symptomen, Organen und Reflexzonen kennenlernen und erkennen, wo ihre Ähnlichkeiten liegen. Pierre unterrichtet eine einfache Möglichkeit Schmerzzustände zu behandeln, die leicht in die Shiatsubehandlung integriert werden kann.
Workshop in Englisch mit deutscher Übersetzung.

Pierre Clavreux (Straßburg)
Pierre studierte Yin Shiatsu und Akupunktur an der Akahigedo Clinic and School of Oriental Medicine in Tokio (Leitung u. Lehre von Takeuchi Shinken Sensei). Gründer und Leiter der European School of Kiyindo Shiatsu in Straßburg. Studierte Traditionelle Ayurveda Massage, Kalari Yoga Massage in Indien und Thai Massage in Bangkok.

Cornelia Ebel
Energie und Dynamik des Unterkiefers

☆ Sav 10

Der Unterkiefer steht in direktem Kontakt zum übrigen Körper und eine Optimierung seines Zustandes ist ein zentraler Punkt in der Craniosakralarbeit. Durch unterstützende Körperübungen und unterschiedliche Behandlungsmethoden vertiefen wir unsere eigene Wahrnehmung für diesen Körperbereich. Die erlernten Behandlungssequenzen lassen sich sehr gut in unsere Shiatsuarbeit integrieren.

Cornelia Ebel (Berlin)
Shiatsulehrerin (GSD) sowie Craniosakraltherapeutin

Helmut Bräuer
E.T.-Shiatsu - Empty touch

☆ Sav 11

Die Kunst der ‚leeren‘ Berührung

Hinführung in die metaphysischen Ebenen der Aura im Shiatsu.

Vertiefung energetischer Konzepte im Shiatsu auf der Basis von Masunagas Zen-Shiatsu und der Berührung im Geist des Zen – Weiterführung der Energie-Arbeit nach Pauline Sasaki. Durch metaphysische Variationen in unserer Technik, mittels innerem Leerwerden und geistig-spirituelle Durchlässigkeit erweitern wir spielerisch und mit der nötigen Leichtigkeit unsere Möglichkeiten für die Begegnung mit dem Leben: Chakren, Aura-Schichten, Geist-Dimension und mehr... Es braucht etwas Mut, sich über die üblichen Grenzen hinauszuwagen und gewohnte Konzepte loszulassen für eine Begegnung in den Tiefen unseres Daseins...!

Voraussetzung: sicherer Umgang mit dem Masunaga-System!
Zielsetzung: Öffnung von uns selbst über den Shiatsu-WEG mit unseren PartnerInnen für tiefste Themen von Körper, Seele und Geist - auf spielerisch leichte Art und mit spiritueller Ernsthaftigkeit

Helmut Kigen Bräuer (Kempten)
siehe Fr 9

David Bradfield

☆ Sav 12

Rhythmus und Dynamik im Shiatsu

Was bedeutet Rhythmus im Shiatsu? Rhythmische Bewegung ist existentiell im Shiatsu für Fluß und Kontinuität in der Arbeit. Wann soll man langsam oder schnell arbeiten? Oft arbeitet der Behandler nach seinem Rhythmus und verfehlt das Bedürfnis des Partners. Shiatsu ist wie musizieren. Es gibt Strukturen und Betonungen.

David Bradfield (Fürth)

geb. in Irland, lebt seit über 24 Jahren in Deutschland; Shiatsu-Ausbildung bei Wataru Ohashi 1985; unterrichtet seit über 20 Jahren als Lehrer und Mitbegründer des Europäischen Shiatsu Instituts (ESI) in Berlin und international; musiziert seit seiner Kindheit, Uilleann Pipes und Whistles (Irische Flöten).

Birgit Mary, Andrea Küster, Britt Aldenkortt

Sav 13

Shiatsu, die Kunst der achtsamen Berührung für interessierte Laien

In diesem Workshop laden wir dazu ein, die besondere Berührungsqualität von Shiatsu auf spielerische und bewegende Art und Weise in seiner Einfachheit, Einzigartigkeit und Lebendigkeit zu erfahren. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

DIESER KURS KANN FÜR ALLE INTERESSIERTEN LAIEN EXTRA GEBUCHT WERDEN. KOSTEN: 15 EURO


Birgit Mary (Freiburg)

Shiatsulehrerin und Shiatsupraktikerin (GSD)

Andrea Küster (Freiburg)
Shiatsu-Praktikerin (GSD) und Physiotherapeutin
Britt Aldenkortt (Freiburg)
Heilpraktikerin und Shiatsu-Praktikerin (GSD)

SAMSTAGNACHMITTAG 14.00 – 17.00 UHR

Edith Storch und Helmut Bräuer

 San 1

Transparentes Shiatsu auf der Bank

Zwei ShiatsulehrerInnen zeigen die Behandlung mit Shiatsu auf der Bank. Beide arbeiten mit unterschiedlichen Stilrichtungen, was auf eine spannende Einheit Transparentes Shiatsu hoffen lässt.

Helmut Kigen Bräuer (Kempten)
siehe Fr 9

Edith Storch (Berlin)

50 Jahre, Schulleiterin vom Shiatsuzentrum in Berlin, seit 1980 mache ich Shiatsu und unterrichte seit 1986. Leiterin des Shiatsuzentrums (GSD-anerkannter Ausbildung) und Weiterbildungen, Gastdozentin an anderen Shiatuschulen.

Klaus Metzner, Frank Seemann

 San 2

To do or not to do?

Absichtslosigkeit und Befund – ein Widerspruch?

Wir alle kennen den Wunsch, Shiatsu in Absichtslosigkeit zu praktizieren. Auch nach westlicher Vorstellung sollten in einem wirklichen Dialog zwei Ichs in unverstellter und unvoreingenommener Haltung in Beziehung treten. Beide Konzepte scheinen Ähnliches zu meinen. Andererseits lehren und lernen wir in unseren Shiatsu-Ausbildungen vielfältige Techniken der Befundung, die uns Kriterien für die Behandlung geben sollen und uns damit in gewisser Weise voreingenommen machen. Mit diesem Spannungsfeld, das sich auf den ersten Blick als Widerspruch darstellt, wollen wir uns in diesem Workshop in dialogischer Weise befassen und es uns mit den TeilnehmerInnen praktisch vertraut machen.

Frank Seemann (Bonn)

MA. Vgl. Religionswissenschaft, Certified Postural Integrator, Shiatsulehrer GSD, Vorstandsmitglied GSD. Shiatsu-Tätigkeit seit ca. 20 Jahren, Ausbildung bei Wataru Ohashi, seit 2001 Leiter des ISOM Institut für Shiatsu in Bonn und Wiesbaden.

Klaus Metzner (München)
siehe Sav 1

Ute U. Burkhardt

⊗ San 3

Focusing - im Dialog mit der inneren Weisheit Aktives Zuhören üben

Focusing beschreibt einen Weg, mit dem eigenen inneren Erleben in Kontakt zu sein. Als Focusing-BegleiterIn lernen wir, diesen inneren Dialog so zu begleiten, dass die/der Focusierende im Kontakt mit dem Gespürten bleibt. Inhalte dieses Workshops: Kurze Einführung in das Focusing, paarweises Üben des „Listening“, Austausch und gemeinsames Erarbeiten: „Listening“ im nonverbalen Shiatsukontakt

Ute Ursula Burkhardt (Reutlingen)

Shiatsupraktikerin GSD seit 1992, Ausbildung zur Focusing-Therapeutin

Karin Kalbantner-Wernicke

☆ San 4

Shiatsu im Dialog mit Babys und Kleinkindern

Wie gestalte ich meinen Dialog mit einem Säugling oder Kleinkind? Behandle ich einen „kleinen Erwachsenen“? Behandle ich ein Kind mit individuellem Entwicklungsmuster, das mir als Behandler seine ganz eigene Entwicklungsdynamik zeigen will? Im Workshop vermitteln wir einen Einblick in die energetische Entwicklung eines Babys in Zusammenschau mit der motorischen, sensorischen und emotionalen Entwicklung, wie sie in der Schulmedizin gelehrt wird. Um den Entwicklungsprozess optimal zu unterstützen, sind eigene Behandlungstechniken nötig und darüber hinaus eine aufrichtige Kontaktaufnahme, die Behandler und Behandelten in der Zusammenarbeit fordern.

Karin Kalbantner-Wernicke (Hochheim)

Während und nach einem mehrjährigen Aufenthalt in Japan hat sie ihr Wissen über die kindliche Entwicklung aus den westlichen Ansätzen von Psychomotorik, Sensorischer Integration, Vojta und Bobath mit dem Wissen der fernöstlichen Philosophie verknüpft. Sie unterrichtet seit über 20 Jahren Shiatsu.

Joachim Gabriel

☆ San 5

Mobiles Shiatsu, Teil 2

Ein praktisch supervisorischer Dialog für alle, die bereits mehr oder weniger professionell mit mobilem Shiatsu (z. B. am Stuhl) arbeiten und an fachlicher Begleitung und Unterstützung interessiert sind. Wie steht es um unser Shiatsu, wenn wir nun mit unserer Kunst „nach draußen“ gehen. Gelingt es uns auch dann, seine besonderen Qualitäten zum Ausdruck zu bringen, sodass wir uns beispielsweise von anderen Anbietern mobiler Massagen unverwechselbar unterscheiden?

Schaffen wir es, auch während der Kurz-Session in der Büropause in einfühlsamen Dialog mit dem Körper und der Ganzheit unserer KlientIn zu treten, deren Bedürfnissen zu folgen und Shiatsu-Geist zu vermitteln? Bietet eine 20-minütige Entspannungsbehandlung überhaupt Raum für individuellen Behandlungsaufbau oder die Entwicklung eines speziellen Behandlungsthemas?

Solche und andere Fragen können bei unseren mobilen Einsätzen auftauchen und uns herausfordern und dürfen Ausgangspunkt für unsere Arbeit hier sein.

Joachim Gabriel (Berlin)
Siehe Fr 1.

Maruan Fakhuri – Christiane Rösner
Mit dem Atem „ankommen“

☆ San 6

Ein freier Atem erleichtert eine entspannte Behandlung. Die Atembewegung transportiert unsere Vitalenergie und ist gleichermaßen wichtig für Behandler und Klient sowie für die Art des Zusammenspiels von beiden.

Am Anfang sensibilisieren wir die Wahrnehmung für das eigene Atemgeschehen. Die in uns geöffneten Atemräume werden wir dann in die Gesamtbewegung beim Lehnen mitnehmen. Diese innere Ausrichtung hilft uns, auch das Atemgeschehen beim Partner wahrzunehmen. Wir erproben exemplarisch am Torso Behandlungsmöglichkeiten, um einen möglichst freien Atem zu fördern bzw. uns neugierig darauf zu beziehen.

Maruan Fakhuri (München)

Jg. 68. Shiatsupraktiker in eigener Praxis und Lehrer am ESI. Dipl. Sozialpädagoge (FH). Anregungen aus der Atemarbeit (Herta Richter), psychodynamischen Körperarbeit, Postural Integration, der Feldenkrais-Methode, aus movement studies (Amos Hetz), dem Butoh und von Akinobu Kishi.

Christiane Rösner (München)

Jg. 51, Shiatsupraxis in München, 1987-89 Lehrerin am Ohashi Institut, 1989 Gründungsmitglied des Europäischen Shiatsu Instituts, ESI-Lehrerin, lerne kontinuierlich mit Akinobu und Kyoko Kishi, Ausbildung in Spiraldynamik.

Holger Greinus
Sanjo - die konduktive Körpertherapie

☆ San 7

Haben Sie es schon mal mit dem Gegenteil einer Dehnung versucht, der Konduktion? Wenn man Körperteile zusammenführt, erreicht man eine spürbare Entlastung der Muskulatur. Diesen Effekt entdeckte ich während meiner Shiatsupraxis und entwickelte daraus die eigenständige Therapieform SANJO.

In diesem Workshop werde ich den Interessierten die Grundzüge von SANJO vorstellen und die Möglichkeiten der Kombination mit Shiatsu aufzeigen.

Holger Greinus (Aachen)
siehe Fr 2

Anna Christa Endrich
Sprechen im Shiatsuraum

☉ San 8

Mir ist es ein Anliegen, mit Euch in diesem Workshop den Dialog mit Worten in unserer Shiatsupraxis zu untersuchen: Unsere oft winzigen verbalen Interaktionen, der manchmal auch ausgedehnte Diskurs am Beginn einer Behandlungsserie oder auch die hilfreichen Sätze während einer Behandlung, wenn uns die Kontinuität im Kontakt allein mit unserer Berührung nicht mehr klar erscheint. Wie können wir diesen Teil unseres Shiatsudialogs in der gleichen Weise begreifen wie unsere unmittelbare Berührung: raumvoll und tief, als wache Präsenz im Feld, als Öffnung für diesen Menschen, der jetzt in diesem Moment als Ausdruck seines gesamten Lebens zu uns kommt!

Anna Christa Endrich (Heidelberg)
Siehe Fr 9

Peter Itin
4 Dimensionen des energetischen Dialogs

☉ San 9

Der Workshop will erlebnisreich zeigen, wie die vier energetischen Dimensionen in unsere Behandlung einfließen, sich überlagern und durchmischen. Die vier Dimensionen repräsentieren die Teilchen-/Welle-Dualität lokal und im Raum. Traditionelles fernöstliches und modernes westliches Energie-Verständnis verbinden sich im Shiatsu. Auf der Teilchen-Ebene, wenn Ki traditionsgemäß als gas-/dampfförmiges Fluidum definiert ist, können wir den Energiedialog lokal anhand der Thermodynamik verstehen und Meridiane als Verbindungssysteme im Raum nutzen. Auf der Wellenebene sind Meridiane schwingende Botschaften über Lebensfunktionen, mit denen wir über die Berührung in Resonanz gehen und denen wir mit unserem Bewusstsein ein energetisches Feld für Transformationsprozesse anbieten. Ausführliche Beschreibungen finden sich im Buch „Shiatsu als Therapie“.

Peter Itin (Basel)
Siehe Fr 8

Thomas Wernicke

☆ San 10

Dialog und Dialogerweiterung mit Shônishin

Für manche großen und kleinen Klienten brauchen wir zusätzlich oder ergänzend zum Shiatsu ein Werkzeug, das es uns möglich macht, unseren Dialog mit dem Klienten besonders intensiv oder wirkungsvoll zu gestalten. Hier bietet Shônishin eine optimale Ergänzung der Shiatsupraxis, denn Shônishin ist eine nicht-invasive und damit auch eine nicht-angstmachende Akupunkturmethode, bei der anstelle von Nadeln mit verschiedenartigen Instrumenten mittels Streich-, Druck- und Klopftechniken an bestimmten Reflexzonen, Meridianabschnitten und Akupunkturpunkten auf der Hautoberfläche gearbeitet wird. Der Effekt dieser Behandlungsform besteht darin, dass Shônishin regulierend auf den Energiekreislauf einwirkt. Dabei ist es dem Behandler möglich, auf die Besonderheiten der kindlichen Entwicklung in ganz spezieller Weise einzugehen, so dass Shônishin für diejenigen, die sich (auch) mit Kindern beschäftigen, in Kombination mit Shiatsu eine geradezu optimale Ergänzung ist.

Thomas Wernicke (Hochheim)

Facharzt für Allgemeinmedizin, spezialisiert auf die Behandlung von (Klein-) Kindern. Manualtherapie, japanische Kinderakupunktur Shônishin nach Masanori Tanioka (Osaka). Mitglied der japanischen Gesellschaft für Kinderakupunktur.

Katrin Schröder

☆ San 11

Bao Mo


Der Dialog von Herz und Uterus im Shiatsu. Der BAO MO verbindet tief im Inneren unseres Körpers den Uterus mit dem Herzen. Die Arbeit mit dieser Verbindung unterstützt Frauen in vielen weiblichen Thematiken, wie z.B. Schwangerschaft, Geburt, Menstruationsproblemen, Wechseljahren etc. Schockzustände und Stresssituationen können die Uterusenergie und die Herzenergie anhaltend beeinflussen und diese Verbindung blockieren. Die Arbeit mit der BAO MO-Verbindung wirkt ausgleichend und entspannend und fühlt sich für viele Frauen wie ein „Ankommen bei sich selbst“ an. Neben der Theorie vermittele ich Wahrnehmungen, Übungen und Techniken, um den Dialog zwischen Herz und Uterus zu fühlen und die Arbeit mit dem BAO MO in die eigene Shiatsupraxis zu integrieren.

Katrin Schröder (Berlin)

Ausbildung zur Shiatsupraktikerin an der Berliner Schule für Zen Shiatsu, Tätigkeit in eigener Praxis seit 2001. Shiatsulehrerin (GSD). Weiterbildungen in Deutschland und England bei Sonia Moriceau, Nicola Pooley, Carola Beresford-Cooke, Cliff Andrews

Ulrike Schmidt

Konflikt ist Dialog...

 San 12

... wenn auch ein Dialog, der womöglich sinnvoller funktionieren könnte, wenn wir eine zuverlässige Methode hätten, damit umzugehen. Dies gilt ebenso für unsere inneren Konflikte wie auch die nach außen gerichteten.

Probleme und Konflikte sind nichts weiter als Herausforderungen, die unserer persönlichen Entwicklung dienen. Sie weisen uns auf Teile in uns selbst hin, die gesehen werden möchten, auf Bereiche, die nicht wirklich heil sind – noch nicht. Verdrängen blockiert erfahrungsgemäß viel Energie, daher lohnt ein Anschauen allemal. Mit Hilfe der „Konfliktkiste“ (die auf Basis der gewaltfreien Kommunikation nach Marshall Rosenberg entwickelt wurde) macht es sogar Spaß! Ein Drei-Stunden-Experiment für alle, die die Gelegenheit nutzen möchten, rund ums Shiatsu auftretende Themen, Unzufriedenheiten, Ärgernisse, mit uns selbst, KlientInnen, KollegInnen und LehrerInnen, ganz lebendig und mitfühlend anzuschauen.

Ulrike Schmidt (Berlin)

Dipl. Finanzwirtin, Lehrerin für Qi Gong, Shiatsulehrerin (GSD), Schulleiterin Berliner Schule für Zen Shiatsu

Dr. Helmut Kreil

In Dialog treten mit Obertönen

 San 13

Ebenso wie Shiatsu ist auch das Zusammen-Tönen ein Dialog ohne Worte. Durch die feinen Schwingungen der Obertöne bringen wir uns auf eine höhere Wahrnehmungsebene, auf der Individualität zugunsten des Bewusstseins der Einheit mit den anderen zurücktritt. Dies ist eine spirituelle Praxis, die schon seit Jahrhunderten im Buddhismus – dem vermuteten Ursprung von Shiatsu – angewendet wird. Die Sensibilisierung durch die Obertöne hilft uns, unsere Partner in der Shiatsubehandlung feinsinniger wahrzunehmen.

Dr. Helmut Kreil (München)

Shiatsulehrer GSD, Leiter der Shiatsu-Schule München

PRAXISFELD-ERFAHRUNGSAUSTAUSCH

Donnerstag 11.00 - 13.00 Uhr:

Wir bieten Shiatsu-PraktikerInnen die Möglichkeit, sich über die Arbeit in ihrem speziellen Praxisfeld auszutauschen.

Bisher konnten wir für folgende Praxisfelder Ansprechpersonen gewinnen:

Mobiles Shiatsu

Joachim Gabriel und
Marion Hennemann

Shiatsu mit Babys/Kindern

Karin Kalbantner-
Wernicke

Shiatsu mit geistig behinderten KlientInnen

Barbara Murakami
und Hedy Lechleitner,

Shiatsu im Hospiz

Ursula Pellio

Shiatsu-PraktikerInnen, die sich für ein weiteres Praxisfeld als Ansprechperson zur Verfügung stellen möchten, können sich in der Geschäftsstelle melden.

Im Newsletter und im Journal werden wir im Vorfeld darüber informieren.

WORKSHOPLEITERTREFFEN

Wir laden alle WorkshopleiterInnen zum Austausch über ihre Erfahrungen während des Kongresses ein. Dieses Angebot ist schon auf dem Europäischen Shiatsukongress im Kiental auf gute Resonanz gestoßen.

Zeit: Freitag und Samstag 7.30 - 8.30 Uhr

Moderation: Frank Seemann

**WorkshopleiterInnentreffen im Dialog
mit dem Vorstand:**

Zeit: Samstag nach der Abschlussveranstaltung

Moderation: Wolfram Jokisch

GSD-ANERKANNTE SCHULEN

sowie die

REGIONALGRUPPENVERTRETERINNEN

treffen sich am

Mittwochnachmittag und **Donnerstagvormittag** zum gemeinsamen Austausch. Genaue Uhrzeiten bitte den Einladungen entnehmen.

UNTERKÜNFTE

Liebe Shiatsu-Freunde,
wir empfehlen Euch, so schnell wie möglich zu buchen, da ja alle die Sonne in Freiburg suchen und das erst recht am 1. Mai. Wir haben für einige Hotels günstigere Angebote bekommen, mit Option. Bei Buchung bitte Stichwort angeben! Alle Hotelzimmer sind mit Frühstück, der Standard ist unterschiedlich. Alle Hotels in Freiburg sind vom Hauptbahnhof gut mit Straßenbahn und Bus zu erreichen.

Bestes Gelingen und gute Unterkünfte wünscht das Kongressteam!

HOTELS GANZ NAH AM TAGUNGORT

max. 10 Min. zu Fuß

Hotel Sonne: 79100 Freiburg, Baslerstr. 58, Tel. 0761-403048 Fax 0761-4098856. EZ 38 bis 50 Euro, Option für 10 DZ 54 Euro und 2 DZ 72 Euro. Die Option gilt bis 15. Februar 08 unter Stichwort GSD.

Hotel Deutscher Kaiser: 79100 Freiburg, Günterstalstr. 38, Tel. 0761-74910, Fax 0761-709822. EZ 38 bis 50 Euro, DZ 67 bis 70 Euro.

HOTELS NAH AM TAGUNGORT

max. 25 Min. zu Fuß, max. 20 Min. mit Straßenbahn

Stadthotel Freiburg: 79104 Freiburg, Karlstr. 7, Tel. 0761-31930, Fax 0761-3193202, info@stadthotel-kolping.de, www.stadthotel-kolping.de. EZ 72 Euro, Option für 18 DZ 88 Euro und 3 Dreibettzimmer 113 Euro. Die Option gilt bis zum 01.03.08 unter dem Stichwort Shiatsukongress, ca. 25 Min. zu Fuß, Straßenbahn Linie 3 oder 5.

Hotel Rappen: 79098 Freiburg, Münsterplatz 13, in Altstadt. Tel. 0761-31353 /54, Fax 0761-382252. info@hotelrappen.de, www.hotelrappen.de, EZ ab 60 Euro, DZ ab 80 Euro; ca. 15 Min. zu Fuß, Straßenbahn Linie 3 oder 5.

Hotel Helene: 79115 Freiburg, Staufenerstr. 46, Tel. 0761-452100, Fax 4521029. EZ 42 Euro, DZ 58 Euro. Straßenbahn Linie 5.

Black Forest Hostel: (Backpackerhostel), 79102 Freiburg, Kartäuserstr. 33, Tel. 0761-8817870, Fax 8817895 backpacker@blackforest-hostel.de, www.blackforest-hostel.de 28 Euro, DZ für 23 Euro, kleine Mehrbettzimmer für 21 Euro. Hier ganz frühzeitig anmelden. 20 Min. zu Fuß, Straßenbahn Linie 3 u. 1.

WEITERE HOTELS

gut zu erreichen mit Straßenbahn oder Bus: maximal 40 Min. Fahrzeit

Hotel Dionisos: 79100 Freiburg, Hirschstr. 2, Tel. 0761-29353, Fax 29138. EZ ab 28 Euro, DZ 44 Euro. Straßenbahn Linie 3 und Bus Linie 2.

Haus Gisela: 79110 Freiburg, Am Vogelbach 27, Tel. 0761-8978980, Fax 89789820, info@hausgisela.com, www.hausgisela.com. Straba. Linie 3 u. Bus Linie 10.

Hotel Bischofslinde: 79114 Freiburg, Am Bischofskreuz 15, Tel. 0761-82688, Fax 808345. EZ 54-60 Euro, DZ 69-75 Euro. Straßenbahn Linie 3 u. 1.

Pension Paradies: (Restaurant) 79106 Freiburg, Mathildenstr. 26-28, Tel. 0761-273700, Fax-275038. Pension-paradies@t-online.de, www.paradies-freiburg.de. EZ ab 48 Euro, DZ ab 68 Euro, 3BZ ab 80 Euro, 4BZ ab 90 Euro. Straßenbahn Linie 5 .

Apart-Hotel: 79106 Freiburg, Mathildenstr. 14, Tel. 0761-385570, Fax 275135. EZ 62-69, DZ 83-92. info@aparthotel-freiburg.de, www.aparthotel-freiburg.de. Straßenbahn Linie 5.

Hotel Schemmer: 79106 Freiburg, Eschholzstr. 63, Tel. 0761-207490, Fax 2074950, kontakt@hotel-schemmer.de, www.hotel-schemmer.de. EZ 39 bis 45 Euro, DZ ab 53 Euro, 3BZ ab 68 Euro. Straba. Linie 3 u. Bus Linie 14.

HOTELS AUSSERHALB GELEGEN IM DREISAMTAL

Hotels in Kirchzarten und Himmelreich gut und schnell mit der Regionalbahn erreichbar.

Hotel-Restaurant Fortuna: 79199 Kirchzarten, Hauptstr. 7, Tel. 07661-3980, Fax 07661-398100. EZ 58 Euro, DZ 80 Euro.

Hotel Krone Garni: 79199 Kirchzarten, Hauptstr. 44, Tel. 07661-97980, Fax 07661-979829, info@krone-kirchzarten.de, www.krone-kirchzarten.de.

Hofgut Himmelreich: 79199 Kirchzarten, Himmelreich 37, Tel. 07661-98620 Fax 07661-986240, www.hofgut-himmelreich.de

UNTERKÜNFTE

UND AUSSERDEM

Jugendherberge (schön gelegen): 79104 Freiburg, Kartäuserstr. 151, Tel. 0761-67656, Fax 60367. info@jugendherberge-freiburg.de, www.jugendherberge-freiburg.de. PKW oder Fahrrad empfehlenswert, ca. 50 Min. mit Straßenbahn Linie 3 u. 1 und zu Fuß.

Campingplätze

Camping Kirchzarten: 79199 Kirchzarten, Dietenbachstr. 17, Tel. 07661-9040910 info@camping-kirchzarten.de, www.camping-kirchzarten.de. Im Dreisamtal, schnell mit Regionalbahn erreichbar.

Campingplatz Hirzberg: 79104 Freiburg, Kartäuserstr. 99, Tel. 0761-35054, Fax 0761-28912. hirzberg@freiburg-camping.de, www.freiburg-camping.de. Etwas außerhalb, schön gelegen, Straßenbahn Linie 3 u.1 u. Bus Linie 221, ca. 40 Min.

Campingplatz am Möselepark: 79117 Freiburg, Waldseestr. 77 Tel. 0761-7679333, Fax 0761-77578, information@camping-freiburg.com, www.camping-freiburg.com. Straßenbahn Linie 3 u. Bus Linie 7216 ca. 30 Min.

FERIENWOHNUNGEN

Vauban-Familie: 79100 Freiburg, Paul-Kleestr. 8, Tel. 0761-45369619, doris.mueller@vauban.de, www.ferienwohnung-freiburg-vauban.de.
1 Whg. 4 Bett, 2 Personen 70 Euro, 4 Personen 75 Euro
1 Whg. 2 Bett, 50 Euro,
ca. 10 Min. zu Fuß, Straßenbahn Linie 3.

Iversen/ Van de Vetering: 79102 Freiburg, Neumattenstr. 27, Tel. 0761-35852 o. 50531. Fax 50566, www.geocities.com/fewofr, Wohnung für 2 Personen: 52 Euro.
Straßenbahn Linie 3 u.1, ca. 30 Min.

PRIVATE UNTERKÜNFTE

Fragt bitte an bei birgitmary@gmx.de oder Tel. 0761-407375 (bitte nur anrufen, wer kein Internet hat!)

ESSEN UND TRINKEN

HERZLICH WILLKOMMEN IN UNSERER KONGRESSCAFETERIA!

Sie ist täglich ab 8.00 Uhr geöffnet. Wir freuen uns, Euch ein großes Büffet mit verschiedenen Köstlichkeiten anbieten zu können. Den ganzen Tag stehen Getränke, salzige und süße Speisen bereit. Zusätzlich wird es einen Stand der Landfrauen geben, an dem selbstgebackener Kuchen zu bekommen ist sowie original italienischer Kaffee.

Ein leckeres Abendessen am Donnerstag ist im Tagesbeitrag enthalten.

Guten Appetit!

WEGBESCHREIBUNG

ANREISE MIT ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN

Anreise mit der Bahn bis Freiburg Hauptbahnhof. Vom Gleis auf die Straßenbahnbrücke hochgehen und in die Linie Nr. 3 (Richtung Vauban) oder 5 (Richtung Rieselfeld) einsteigen. 5. Station Haltestelle Reiterstraße. Die **Waldorfschule** liegt direkt gegenüber (kleiner Fußweg). Adresse: **Schwimmbadstr. 29**.

ANREISE PER PKW

von Norden kommend: A5 Ausfahrt Freiburg Mitte. Richtung Freiburg auf die B 31, die zur Lessingstr. wird. An der 2. Ampel rechts halten! Rechts in die Günterstalstr. einbiegen. Von der Günterstalstr. die 2. rechts in die Konradstr. einbiegen. Die 3. Straße nach links in die Schwimmbadstr. einbiegen, wo sich die Waldorfschule befindet (Nr. 29). Es gibt nur begrenzte Parkmöglichkeiten an der Schule und auch nur begrenzte gebührenpflichtige Parkplätze im Umkreis. Deshalb ist es empfehlenswert, innerhalb Freiburgs öffentliche Verkehrsmittel zu benutzen.



KONGRESSGEBÜHREN

	GSD-Mitglieder	Nicht-Mitglieder
Gesamtkongress (ohne Festabend)	120 Eur (160)	220 Eur (250)
Tageskarte Donnerstag (incl. kulinarische Köstlichkeiten am Abend)	45 Eur (55)	75 Eur (85)
Tageskarte Freitag	40 Eur (50)	70 Eur (80)
Tageskarte Samstag	65 Eur (75)	110 Eur (120)
Festabend	25 Eur (25)	25 Eur (25)

Ermäßigung bei Anmeldung und Zahlungseingang (!) bis zum **01.04.08**. Die Preise in Klammern gelten bis zum 29.04.08.

Bei Anmeldung nach dem 29.04.08 ist die Zahlung nur an der Tageskasse möglich. Alle Karten sind an der Tageskasse 10 Euro teurer. Die Mitgliederversammlung am Freitag ist kostenlos. Die Teilnahme an den Kongressworkshops wird als Weiterbildung im Sinne der WBO anerkannt.

Anmeldung

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung mit dem Anmeldeformular schriftlich an die Geschäftsstelle der GSD. Die Anmeldung gilt als verbindlich mit der Gutschrift auf unserem Konto. Wir bitten um Ihr Verständnis, dass wir keine Anmeldebestätigungen verschicken!

Die Kongressunterlagen erhalten Sie im Tagungsbüro vor Ort.

Überweisung

Bitte überweisen Sie die Kongressgebühr auf das Konto der Gesellschaft für Shiatsu in Deutschland, Kto.Nr. 880 962 02 bei der Postbank Hamburg, BLZ 200 100 20.

Wir bitten Sie, Überweisungen aus dem Ausland nur in Euro und mit voller Übernahme der Gebühren zu tätigen. Danke!
IBAN DE 43 2001 0020 0088 0962 02 BIC PBNKDEFF

Rücktrittsbedingungen:

Bei einem Rücktritt von der Anmeldung bis zum 01.04.2008 wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 25 Euro fällig. Bei Rücktritt nach dem 01.04.2008 oder Nichtteilnahme wird die volle Kongressgebühr fällig.

Unser Angebot für Nicht-Mitglieder:

Bei gleichzeitiger Anmeldung zum Kongress und zur Mitgliedschaft in der GSD entfällt die Aufnahmegebühr (20,00 Euro) und Sie zahlen den ermäßigten Kongressbeitrag für Mitglieder. Bitte reichen Sie bei Interesse Ihren ausgefüllten Mitgliedsantrag und die Kongressanmeldung zusammen ein.

Aufnahmeformulare erhalten Sie von der Geschäftsstelle oder als Download auf der GSD-Website: www.shiatsu-gsd.de

ANMELDUNG

Zum 14. Deutschen Shiatsukongress vom 01.05. – 03.05.08
in Freiburg melde ich mich hiermit verbindlich an und buche
folgende Leistungen:

(bitte ankreuzen)	GSD Mitglieder			Nicht-Mitglieder			
Gesamtkongress ohne Festabend	120 <input type="checkbox"/>	160 <input type="checkbox"/>	170 <input type="checkbox"/>	220 <input type="checkbox"/>	250 <input type="checkbox"/>	260 <input type="checkbox"/>	Eur
Tageskarte Do	45 <input type="checkbox"/>	55 <input type="checkbox"/>	65 <input type="checkbox"/>	75 <input type="checkbox"/>	85 <input type="checkbox"/>	95 <input type="checkbox"/>	Eur
Tageskarte Fr	40 <input type="checkbox"/>	50 <input type="checkbox"/>	60 <input type="checkbox"/>	70 <input type="checkbox"/>	80 <input type="checkbox"/>	90 <input type="checkbox"/>	Eur
Tageskarte Sa	65 <input type="checkbox"/>	75 <input type="checkbox"/>	85 <input type="checkbox"/>	110 <input type="checkbox"/>	120 <input type="checkbox"/>	130 <input type="checkbox"/>	Eur
Festabend			25 <input type="checkbox"/>			25 <input type="checkbox"/>	Eur

Meine Kongressgebühr beträgt insgesamt _____

Name: _____

Straße: _____

PLZ / Ort: _____

Tel.: _____

Email: _____

Ich habe die Gebühr am _____ auf das Konto
der Gesellschaft für Shiatsu in Deutschland e.V. (GSD), Kto.
Nr. 880 962 02 bei der Postbank Hamburg, BLZ 200 100 20,
überwiesen.

Datum / Unterschrift _____

Für unsere **Raumplanung** möchten wir Sie bitten, uns den
jeweils bevorzugten Workshop anzugeben. Vielen Dank!

Fr. _____ Sa.vorm. _____ Sa.nachm. _____

Wenn Sie eine Kinderbetreuung wünschen, bitten wir um Ihre
Angaben: Zahl _____ Alter _____

Fr. _____ Sa.vorm. _____ Sa.nachm. _____

Information & Anmeldung

GSD Geschäftsstelle
Elvira Klattenberg, Evelin Jakob
Eimsbütteler Straße 53 – 55
22769 Hamburg
Tel. 040 – 85 50 67 36, Fax 040 – 85 50 67 37
info@shiatsu-gsd.de, www.shiatsu-gsd.de

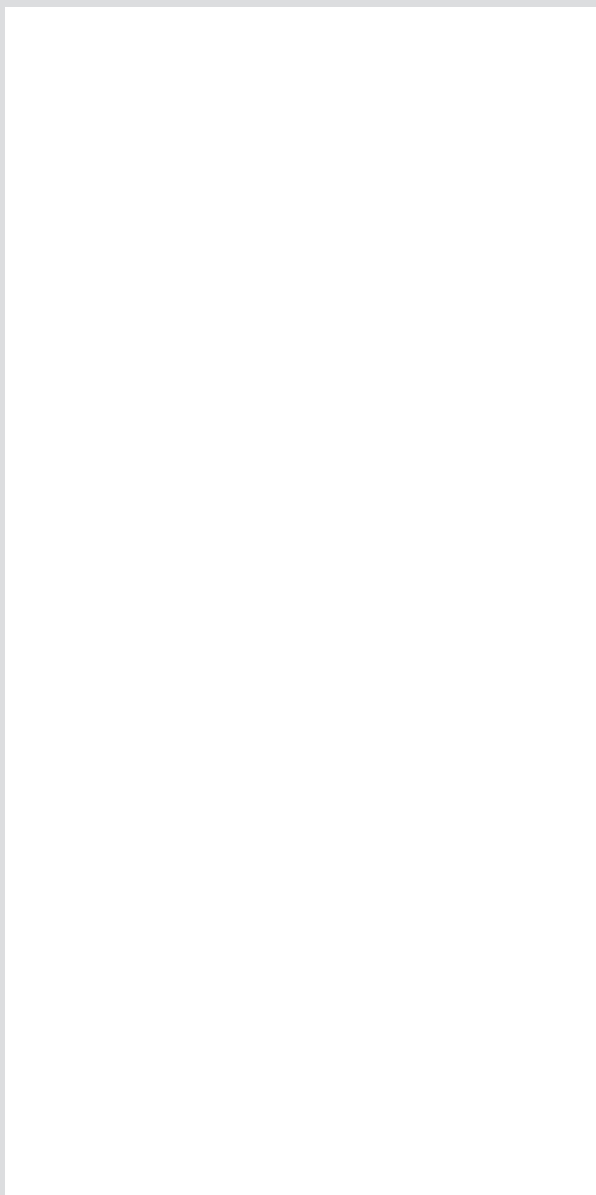
ANMELDUNG

14. Deutscher Shiatsukongress
01.-03. Mai 2008
Freiburg

GSD Geschäftsstelle
Elvira Klattenberg, Evelin Jakob
Eimsbütteler Straße 53 – 55
22769 Hamburg

Anmeldeformular abschneiden und mit Fensterumschlag versenden

NOTIZEN UND ANSICHTEN





GSD Gesellschaft für Shiatsu
in Deutschland
